



Tageslosung

*Ich ließ mich suchen von denen,
die nicht nach mir fragten, ich
ließ mich finden von denen, die
mich nicht suchten. (Jes 65,1)*

*So halten wir nun dafür, dass der
Mensch gerecht wird ohne des
Gesetzes Werke, allein durch
den Glauben (Röm 3,28)*

GOTTes Wege ‚verstehen‘ führt
oft an die Grenzen (des Verstandes).

„Ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den rechten Weg für mich.“
Betete Dietrich Bonhoeffer 1944 im NS-Gefängnis von Tegel. GOTT ‚verstehen‘
geht oft nur, wenn man/frau alles ablegt, was Menschen meinen, über Gott
sagen und denken zu können. Das ist ‚paradox‘ im wahrsten Sinne des Wortes.
Unglaublich, aber wahr – das ist GOTT. Und – GOTT zeigt (offenbart) sich
vielfach eben auf genau diese (paradoxe) Weise: „Ich lasse mich suchen von
denen, die nicht nach mir fragen.“ Aber – und das ist doch wesentlich – GOTT
lässt sich finden (auch in den schlimmsten unmenschlichsten Bedingungen:
„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ – wieder Bonhoeffer, wieder 1944
Tegel).

Paradox (widersprüchlich, merkwürdig – fast abwegig) ist auch die
Vorstellung, dass Menschen die Nähe (Gnade, Erbarmen, Fülle) GOTTes nicht
dadurch erreichen können, indem sie sich anstrengen, gut zu sein. Anders als
im geschäfts-, familien- und sonstigem Leben funktioniert das eben nicht nach
dem Prinzip Leistung/Lohn, sondern ganz anders: GOTTes Nähe gelingt (nur)
dadurch, dass Menschen darauf vertrauen („allein durch Glauben“), dass GOTT
nahe ist: „Ich lasse mich finden von denen, die mich nicht suchen“. Was
Menschen dazu beitragen können? Eigentlich gar nichts ... wenn überhaupt,
dann können sie versuchen, ihre Sinne zu öffnen und darin einzuüben, jene
unglaublich glaubhafte Energie (Dynamis) GOTTes zu hören und zu erleben,
die einfach ‚da‘ ist – überall und zu jeder Zeit.

*Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang.*

Gebet (Dietrich Bonhoeffer), Bild (Kalligraphieworkshop 2009) und Text: Andreas Pasquay
Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft

Es wäre schön, wenn Sie/Ihr auf die Impulse uns Resonanzen schenken würdet. Dadurch entsteht ein
Netz von Beziehungen, das trägt. andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de – oder - dominik.pioch@ekir.de